

# Inhaltsverzeichnis

I. Klopstock, Hamann und Herder als Wegbereiter autorzentrischen Schreibens . . . . .	1
1. Extrem entwickelte Spannung zwischen der Autor- und der Werkzentrik im neugermanistischen Literaturstudium. . . . .	1
2. Auch Handschriften haben ihre Schicksale . . . . .	5
3. Ein unzulänglich verstandener Vorklassiker . . . . .	10
4. Wegbereiter der modernen autorbezüglichen Poesie . . . . .	12
5. Der fragmentierend schreibende Dichter . . . . .	20
6. Gegen den Systemgeist, für den schöpferisch sich erneuernden Autorgeist: Klopstock, Hamann, Herder . . . . .	25
7. Göttlich lizenzierte Subjektivierung: Ursprünglichkeit – Organizität – energetische Selbsterfahrung . . . . .	29
8. Die geteilte Muse der Moderne. Zweideutigkeit des Schaffensprozesses zwischen Autorzentrik und Werkzentrik . . . . .	36
9. Die Kluft zwischen den vorherrschend selbstbezüglichen Autoren und den vorherrschend werkbezüglichen Philologen . . . . .	47
10. Ende wissenschaftlichen Mißverständnisses – Beginn einer neuen Lektüre? . . . . .	61
11. Der Sinn der textgenetischen Rekonstruktionsmethode . . . . .	72
II. »Seelenspeise, die unsere Kräfte stärkt«: Die komplementäre Funktion des lauten Lesens gegenüber der stillen Lektüre . . . . .	75
1. Klopstock und seine Zürcher Verehrer . . . . .	77
2. Franz Werfel und Max Brod . . . . .	79
3. Stefan Zweig und »Das neue Pathos« Émile Verhaerens . . . . .	80
4. Georg Heym und das »Neopathetische Cabaret« 1910–1911 . . . . .	82
5. Die »Gruppe 47«: Das besondere Zeugnis der Spontankritik . . . . .	84
6. Karl Kraus' Vorlesungen und seine Anhänger . . . . .	85
7. Peter Rühmkorf: ein artistischer Dichter in seinem Widerspruch zwischen Esoterik und Agora . . . . .	93
8. Ernst Jandl oder die artistische Befreiung von Sprache durch Dichtung . . . . .	95
Literaturverzeichnis . . . . .	103
Namenregister . . . . .	113

